

**Herbert Sperber**

# **Wirtschaft verstehen**

**100 Lernmodule für Schule, Studium und Beruf**

**2., überarbeitete und erweiterte Auflage**

**2007**

**Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart**

# Inhalt

## 1

<b>Was heißt hier ökonomisch?</b> .....	13
1 Leben heißt wirtschaften – das Problem der Knappheit .....	14
2 Was, wie, für wen? – die Grundfragen der Ökonomie .....	16
3 Input und Output – das Unternehmen Volkswirtschaft .....	18
4 Die unsichtbare Hand – der Koordinationsmechanismus des Marktes .....	20
5 Zweck und Mittel – Aufgaben und Methodik der Volkswirtschaftslehre .....	23
6 Das magische Viereck – Probleme der Stabilisierungspolitik .....	25
7 So funktioniert eine Volkswirtschaft .....	28

## 2

<b>Im Großen und Ganzen – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</b> .....	33
1 Die Gesamtrechnung bitte .....	34
2 Leistung zählt – das Bruttoinlandsprodukt als Gradmesser .....	36
3 »Und jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir steigern das Bruttosozialprodukt« .....	38
4 Von Forderungen und Verbindlichkeiten – volkswirtschaftliche Saldenmechanik .....	40
5 Grenzüberschreitender Verkehr – internationale Güter- und Kapitalströme .....	42
6 Gut und Geld – zur gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Geldes .....	45
7 Warum ist Inflation schlecht? .....	47
8 Das Schreckgespenst der Deflation .....	50
9 Merkwürdige Verkettungen – die Messung des Wirtschaftswachstums und der Inflationsrate .....	52

## 3

<b>Produktion, Märkte und Preisbildung</b> .....	57
1 Produzieren ist der Anfang von allem – die Produktionsfunktion ..	58
2 Die Produktivität und weitere volkswirtschaftliche Kennzahlen ...	61
3 Angebot und Nachfrage – die mikroökonomische Perspektive .....	64
4 Auf die Elastizität kommt es an – die Reaktion der Haushalte .....	67
5 ... und die Reaktion der Unternehmen .....	71
6 Gut geplant – das Marktgleichgewicht .....	72
7 Die Konkurrenz schläft nicht – Funktionen des Preismechanismus .....	74
8 Nichts ist vollkommen – welche Marktformen gibt es? .....	76
9 Monopoly – Größenvorteile und New Economy .....	78

10	Wenn der Staat eingreift – die Wirkungen von Höchst- und Mindestpreisen .....	80
11	Subventionen für alle! .....	83
12	Arbitrageure und andere Halunken – Funktionsweise und Bedeutung von Arbitrage und Spekulation .....	85
13	Gesamtwirtschaftliches Güterangebot und gesamtwirtschaftliche Güternachfrage – die makroökonomische Perspektive .....	87

<b>Konjunktur und Beschäftigung .....</b>	<b>91</b>
1 Das Phänomen der Konjunktur – Beobachtungen .....	92
2 Boom, Boom, Boom, Boom – die Phasen eines Konjunkturzyklus ....	94
3 Warum schwankt die Wirtschaft? .....	96
4 Von Antreibern und Bremsern – Einflussfaktoren der Konjunkturentwicklung .....	98
5 Der große Multiplikator – wie sich eine Änderung des Volkseinkommens vervielfachen kann .....	100
6 Kann man die Konjunktur vorhersagen? .....	103
7 Lohn und Brot – Das Problem der Arbeitslosigkeit .....	106
8 Und was sind die Ursachen? .....	108
9 Im Brennpunkt: Die strukturelle Arbeitslosigkeit .....	112
10 Münchhausen lässt grüßen – die Kaufkrafttheorie .....	115
11 Ist Arbeiten Pflicht? – Wege aus der Unterbeschäftigung .....	117

<b>Welche Möglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik? .....</b>	<b>123</b>
1 Der Nachtwächterstaat oder das System der Klassik .....	124
2 Kennen Sie Keynes? – Vom Glauben an die Globalsteuerung ....	127
3 Friedman und die eiserne Lady – Monetaristen sind auch Menschen .....	130
4 Keine einfache Beziehung – die Phillipskurve .....	133
5 Sticky prices – neuere Ansätze der Makroökonomik .....	135
6 Was nun, Herr Wirtschafts- und Finanzminister – Angebots- oder Nachfragesteuerung? .....	138

<b>Vom Staat und seinem Haushalt .....</b>	<b>143</b>
1 Alles im Griff – der Staat im Wirtschaftskreislauf .....	144
2 Das Gesetz der wachsenden Ausdehnung der Staatstätigkeit ....	146
3 »Hunde, wollt Ihr ewig leben?« – das deutsche Sozialsystem ....	148
4 Run through the Jungle – Steuerarten und -tarife .....	152
5 Wo wohnt Michael Schumacher? – Steuern und ihre Wirkungen ..	155
6 Staatsverschuldung – notwendig oder gefährlich? .....	157
7 Zielsetzung, Instrumente und Probleme der Fiskalpolitik .....	160
8 Die Alternative – das Konzept der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik .....	163

4

5

6

## 7

<b>Die Politik des großen Geldes</b> .....	<b>167</b>
1 Geld ist, was gilt – Begriff und Funktionen des Geldes .....	168
2 Die Geldmenge – eine der wichtigsten Größen der Volkswirtschaft .....	170
3 Wie kommt Geld in den Wirtschaftskreislauf? .....	172
4 Kein Wunder – die multiple Geldschöpfung .....	177
5 Auch die Geldmenge resultiert aus Angebot und Nachfrage .....	179
6 Lizenz zum Drucken – Stellung und Ziele der Europäischen Zentralbank .....	182
7 Einsatz in Frankfurt – die Instrumente der Europäischen Zentralbank .....	185
8 Die Praxis der Liquiditätssteuerung .....	188
9 Wenn die Pferde saufen – die Wirkungsweise der Geldpolitik ....	190
10 Auf zwei Säulen – die Strategie der Europäischen Zentralbank ...	193

## 8

<b>Money on the Move – Finanzmärkte und Börse</b> .....	<b>199</b>
1 Der Weltfinanzhund – Finanzmärkte und ihre Funktionen .....	200
2 New York, London, Tokio – zur Struktur der Finanzmärkte .....	203
3 Finanzmarktprodukte von A wie Anleihen bis Z wie Zertifikate ...	206
4 Zinsen als Finanzmarktpreise – gesamtwirtschaftliche Einflussfaktoren .....	210
5 Im Reich der Bullen und Bären – die Börse .....	212
6 Rock around the Clock – der Wertpapierhandel .....	215
7 Lassen sich Aktienkurse prognostizieren? .....	217
8 Nicht nur für Rentner – investieren in Anleihen .....	219
9 Don't put all your Eggs in one Basket – Grundlagen der Portfoliotheorie .....	222
10 Risk and Fun – Was versteht man unter Derivaten? .....	224
11 Ist das aber einfach – der Umgang mit Futures und Forwards ....	227
12 Gut getauscht ist halb gewonnen – der Einsatz von Swaps .....	229
13 Das große Spiel – Optionen und Optionsscheine .....	231

## 9

<b>Wie die Welt zusammenhängt</b> .....	<b>235</b>
1 Globalisierung – warum lohnt sich Außenhandel? .....	236
2 Freier internationaler Handel – Pro und Contra .....	239
3 Global Governance – Institutionen und Regeln der Weltwirtschaft .....	242
4 Der gute und der böse Onkel – Weltbank und Internationaler Währungsfonds .....	245
5 Wir und der Rest der Welt – der internationale Wirtschaftszusammenhang im Überblick .....	250
6 Wie funktioniert der internationale Zahlungs- und Kreditverkehr? .....	252

<b>7</b>	<b>Locomotive Breath – der internationale Konjunkturzusammenhang</b>	<b>254</b>
<b>8</b>	<b>Ansteckungsgefahr – der internationale Preiszusammenhang</b>	<b>256</b>
<b>9</b>	<b>Rasend schnell – der Strom des internationalen Finanzkapitals</b>	<b>258</b>
<b>10</b>	<b>Vielschichtig – die Wirkungen einer Wechselkursänderung</b>	<b>260</b>
<b>11</b>	<b>Das internationale Währungssystem – Grundlagen und Erscheinungsformen</b>	<b>263</b>
<b>12</b>	<b>Im Vergleich: Das System flexibler Wechselkurse ...</b>	<b>265</b>
<b>13</b>	<b>... und das System fester Wechselkurse</b>	<b>267</b>
<b>14</b>	<b>Die Europäische Währungsunion – Licht und Schatten</b>	<b>270</b>
	<b>Was geschieht auf den Devisenmärkten?</b>	<b>275</b>
<b>1</b>	<b>Der Devisenmarkt – Knotenpunkt der Weltwirtschaft</b>	<b>276</b>
<b>2</b>	<b>Räderwerk einer Präzisionsmaschine – die Devisenmarktgeschäfte</b>	<b>278</b>
<b>3</b>	<b>Warum schwanken die Wechselkurse? – Fundamentale Einflussfaktoren</b>	<b>281</b>
<b>4</b>	<b>James Tobin und die Spekulanten</b>	<b>284</b>
<b>5</b>	<b>The unholy Triangle – Grundfragen der internationalen Finanzarchitektur</b>	<b>287</b>
	<b>Glossar</b>	<b>292</b>
	<b>Allgemeine Literatur</b>	<b>303</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>306</b>